

A8 Leissigen: Eine Person nach Frontalkollision in Tunnel verstorben

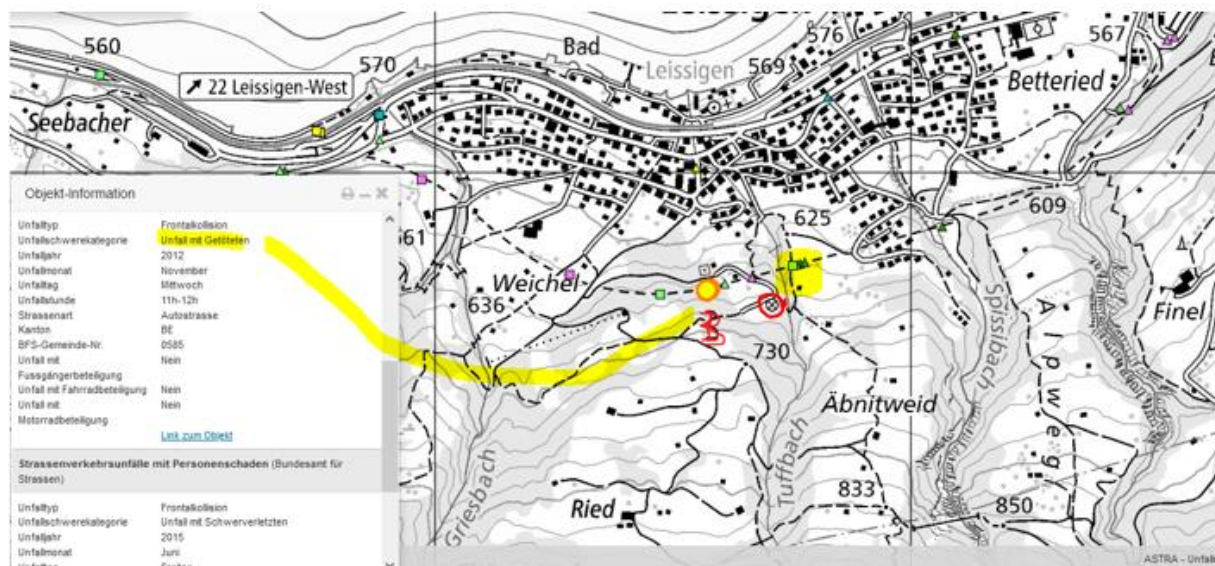
Am Freitagnachmittag ist es auf der A8 im Leissigentunnel zu einer Frontalkollision zwischen einem Auto und einem Fahrzeug der Armee gekommen. Eine Autolenkerin verstarb trotz Reanimationsversuchen noch auf der Unfallstelle. Ein Angehöriger der Armee wurde schwer verletzt. Zum Unfall sind Ermittlungen aufgenommen worden.

Am Freitag, 25. Juni 2021, ging um zirka 13.50 Uhr die Meldung bei der Kantonspolizei Bern ein, dass sich auf der A8 im Leissigentunnel ein Unfall mit mehreren Autos ereignet habe und es mehrere verletzte Personen gebe.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr eine Autolenkerin auf der A8 von Interlaken herkommend in Richtung Spiez, während ein Angehöriger der Armee mit einem zivilen Militärfahrzeug in entgegengesetzte Richtung fuhr. Im Leissigentunnel kam es aus noch zu klärenden Gründen zur frontalen Kollision zwischen den beiden Autos. Die Autolenkerin wurde dabei so schwer verletzt, dass sie trotz sofortiger Reanimation, zunächst durch weitere Verkehrsteilnehmende und später durch die aufgebauten Rettungskräfte, noch auf der Unfallstelle verstarb. Zur Identität der Verstorbenen bestehen konkrete Hinweise, die formelle Identifikation ist noch ausstehend. Der 63-jährige Armeeingehörige wurde schwer verletzt. Er war im Fahrzeug eingeklemmt, musste aus diesem geborgen werden und wurde mit einem Rettungshelikopter ins Spital geflogen.

Nebst der Kantonspolizei Bern standen die Militärpolizei, die Feuerwehr Bödéli, mehrere Ambulanzteams und die Rega im Einsatz. Der Leissigentunnel musste für die Dauer der Unfall- und Bergungsarbeiten bis in den Abend hinein gesperrt werden. Zur Klärung des genauen Unfallhergangs wurden durch die Kantonspolizei Bern Ermittlungen unter der Leitung der Regionalen Staatsanwaltschaft Oberland aufgenommen.

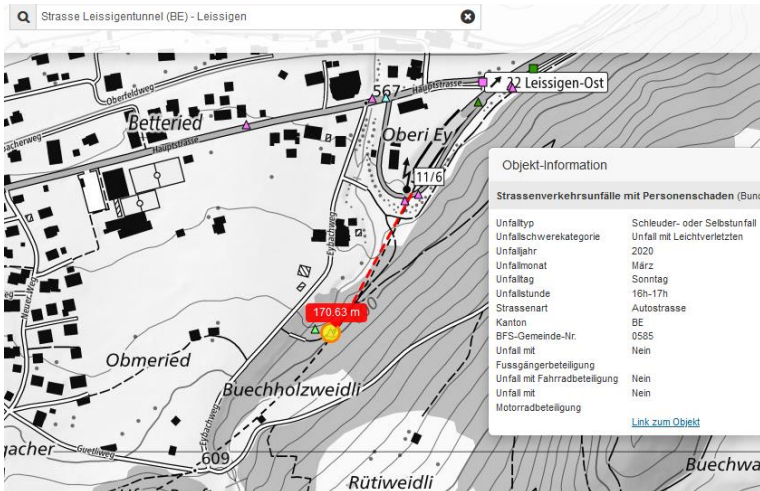
Regionale Staatsanwaltschaft Oberland (paj)



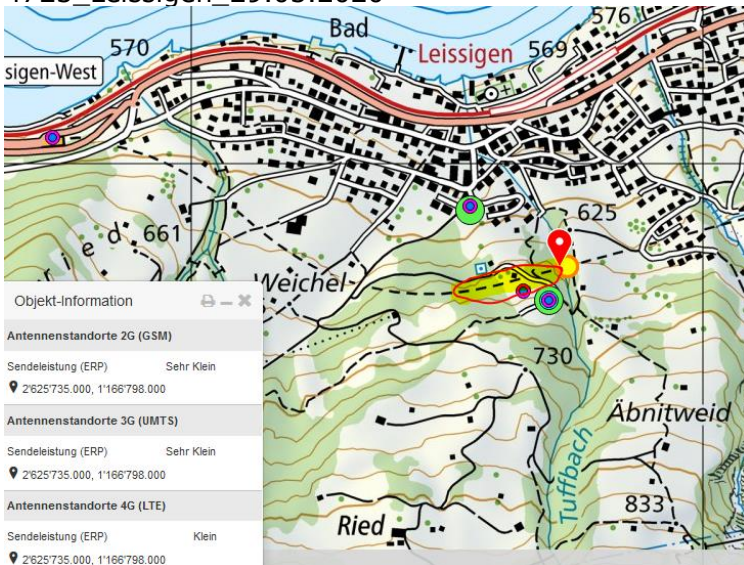
Die mittlere Nische - mit Sender - befindet sich beim Höhenmass 625, rot das Lüftungskamin.

Der Tunnel ist ziemlich neu, d.h. die hydrophobierten Wände reflektieren die Funkstrahlung noch gut.

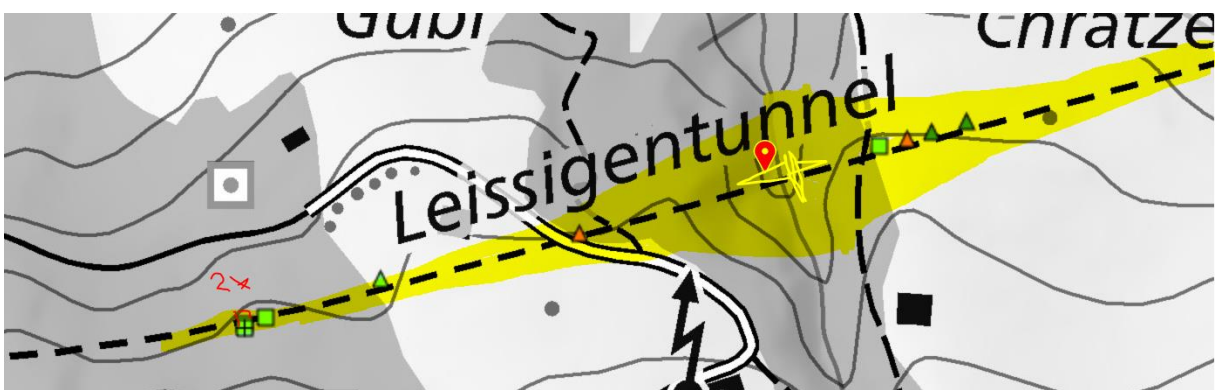
Die Kapo BE macht keine ergänzenden Angaben. Im Leissigentunnel bisher einige Unfälle in Sendernähe, 4521, 4723, 4816 und 6011



4723_Leissigen_29.03.2020



im Detail sieht die Belastung in Tunnelmitte - als Fläche angelegt - etwa so aus:



Die in FR west vorhandenen Unfälle können Einschlafunfälle sein, deren Moment um 100-200m verschleppt wird, je nach voreingestellter Lenkposition.

Bei Interesse kann eine Messfahrt hier Aufschluss geben. Eine genaue Analyse würde eine allerdings eine transparente Dokumentation aller Unfälle und Beinah-Unfälle bedingen.

Wetter im Tunnel nicht massgeblich.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

[Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.qiqaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/](#)

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch